

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1914)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HANS BERNHARD SÖHNE

BUCH-
HANDLUNG

CHUR

JOURNAL-
EXPEDITION



liefern prompt:
Journale · Bücher · Zeitschriften
Lieferungswerke :: Telephon 143

Aus meinem Verlage halte ich solange Vorrat empfohlen:

v. Sprecher J. A., Geschichte der Republik der Drei Bünde im 18. Jahrhundert. 2 Bände, broschiert Fr. 25.—
in Luxus-Halbfranz. gebunden Fr. 35.—

Dr. Ernst Haffter, Georg Jenatsch, Ein Beitrag zur Geschichte der Bündner Wirren, mit Urkundenbuch, brosch. Fr. 8.—
elegant in Halbleinen gebunden Fr. 11.—

Hans Ardüser's Selbstbiographie und Rätische Chronik
(1572—1614) Chur 1877 Fr. 4.—

Sererhard, Nic. Einfalte Delineation aller Gemeinden gemeiner dreyer Pündten etc. vom Jahre 1742. Chur 1872, broschiert Fr. 4.—

Freunde Bündn. Literatur mache ich auf den von mir herausgegebenen **Rätica-Katalog** aufmerksam, den ich auf Wunsch solange Vorrat gratis und franko versende.

F. Schuler, Buch- und Kunsthandlung

CHUR : am Postplatz

Heinrich Keller, Buchhandlung

vorm. Jul. Rich

St. Martinsplatz **Chur** St. Martinsplatz

Ich halte vorrätig:

Ulrich Lopachers Soldatenleben

1860—1870

mitgeteilt von Alfred Tobler

Preis Fr. 2.—.

Mehr und mehr lichten sich die Reihen derjenigen unserer Landsleute, die in fremden Kriegsdiensten gestanden. Wenige haben schriftliche Aufzeichnungen hinterlassen, fast keiner hat so viel erlebt wie dieser Appenzeller.

Als einfacher Soldat kämpfte Lopacher **bei den Truppen des Königs von Neapel** gegen die kühn anstürmenden Scharen Garibaldis. Als mit dem Fall der Festung **Gaëta** der Tron des Königs beider Sizilien zusammenbrach, befand sich der Verfasser unter der die Waffen streckenden Besatzung der Festung. Bei den wie Landstreicher abgeschobenen Schweizertruppen war Lopacher Zeuge des wenig rühmlichen Endes glänzender Traditionen der **Schweizer in fremden Diensten**.

Zu Hause litt es den Soldaten nicht. Als **Farmer in Argentinien** wollte er sich eine Existenz gründen, wurde aber bei seiner Ankunft in Buenos-Aires ohne viele Umstände ins Heer gesteckt, wo er unter unsäglichen Strapazen den Krieg Argentinien und Brasiliens gegen den halb wahnsinnigen jüngern Lopez, Diktator von Paraguay, mitmachen mußte. Schließlich desertiert er, beschäftigt sich erfolgreich mit Landwirtschaft, bis eine Revolution in Brasilien ihn um Hab und Gut bringt.

Arm, wie er ausgezogen, kehrt er wieder in die Berge seiner Heimat zurück.